



# Bootshandling Doppelzweier

## Material und Organisation

- Schlagmann bestimmen, dieser gibt die Kommandos.
- Eintrag im Logbuch: Boot nach berechtigter Kategorie und Gewichtsklasse wählen
- 2 Rollwägeli (niedere Einstellung)
- 2 Gurten M
- 2 Böckli vor dem Bootshaus
- Kran Strom einstellen
- Ruder zum See bringen

Alle **Boote mit Ausleger müssen** zwingend **mit dem Kran** transportiert werden!

## Im Bootshaus / Kranbedienung

- Die Rollwägeli neben dem Bootsgestell auf Höhe Waschboard bereitstellen.
- Eine Person am Bug, die zweite am Heck.
- Den Kranbalken genügend weit weg vom Rollwägeli am Boden platzieren.
- Das Boot aus dem Gestell nehmen. An Bug und Heck das Boot anheben, leicht kippen, so dass die Dollen über das untere Boot gehoben werden und das untere Boot nicht berührt wird.
- Das Boot mit dem Waschbord auf die Rollwägeli legen und genau mittig unter die Kranschiene fahren.
- Eine Person fährt den Kranbalken hoch und hält den Balken stets fest, so dass Boot und Schwert nicht berührt werden.
- Den Kranbalken über dem Boot platzieren.
- Gurten auf Höhe Markierungen „M“ befestigen. Darauf achten, dass die Gurten nicht über die Waschboardspitze gezogen und die Gurtenende von links und rechts am Kranbalken eingehängt werden.
- Das Bootsgewicht muss „ungleich“ verteilt sein. D. h., dass das Bootsgewicht in Richtung Bugball verlagert ist. Buglastig.





# Bootshandling Doppelzweier

## Boot herunterlassen

- Eine Person begibt sich zum Bug und hält das Boot waagrecht, sobald das Boot angehoben wird.
- Der Kranführer hebt das Boot an und stellt sicher, dass niemand mit Ruder runtergeben beschäftigt ist, resp. niemand vor der offenen Türe steht, die Böckli am richtigen Ort (Mitte Kranbahn) stehen und das Boot seitlich waagrecht an den Gurten hängt.
- Die Person am Bug schiebt das Boot raus. Vorsichtig, dass keine Dollen am Boden anschlagen.
- Die Kranbedienung wird nach der Kante auf Vorwarnung „Achtung Steuerung“ runter gelassen. Diese Person geht danach nach unten und übernimmt unten die Steuerung.
- Die Person am Bug fährt das Boot raus, geht dabei in die Knie und hält das Boot weiter fest!



- Die Person unten an der Steuerung lässt das Boot nach unten, bis das Heck ca. 1,5 m über Boden ist, geht dann ans Heck und hält nun das Boot fest.
- Auf Kommando, wenn die Person unten das Boot übernommen hat, geht auch die zweite Person runter und übernimmt die Kransteuerung und das Kommando.
- Das Boot wird durch die Person am Heck seewärts gezogen.
- Nun das Boot bis auf die Böckli herunterlassen. Achtung: Kranbalken darf Schwert und Boot nicht berühren!
- Böckli: Darauf achten, dass das Boot nicht auf den Enden des Waschboards aufliegt und auch nicht auf Höhe Schwert und Ausleger.
- Die Gurten lösen, zur Hauswand legen.
- Kranbalken hochziehen. Aufpassen, dass es den Kranbalken nicht dreht. Falls doch, kann mit dem Kabel der Bedienung sanft dagegen gehalten werden.
- Den Kranbalken ins Bootshaus fahren und herunterlassen.
- Die Bedienung bleibt an der Hausfassade hängen, so dass sie bei der Rückkehr bedient werden kann.



# Bootshandling Doppelzweier

## Bootsvorbereitungen

- Boot drehen. Kommando geben, auf welche Seite gedreht wird. Das Boot am Bug und Heck, Mitte Luftkasten fassen, anheben und drehen.
- Darauf achten, dass die Dollen nicht am Boden anschlagen, die Böckli nicht umfallen und das Schwert nicht auf Böcklihöhe ist.
- Dollenschütze entfernen und zur Hauswand legen, respektive die Ausleger montieren.
- Rollschiene reinigen: Mit kleinen Lappen trocken ausreiben (Nicht mit Frotteetüchern).
- Einstellarbeiten tätigen. Rollschiene, Dollenclips, Stemmbrett einstellen.
- Dollen öffnen.
- Luftkastendeckel schliessen.
- Boot auf Schäden prüfen. Ist die Dollenmutter angezogen, hält das Stemmbrett, Schwert?

## Nach der Ausfahrt

- Alle Luftkastendeckel öffnen, die Dollen schliessen, das Boot mit dem Schwamm aussen und innen abreiben und mit dem Frotteetuch trocknen. Rollschienen trocknen. Veränderte Einstellungen wieder auf die Grundeinstellung zurückstellen und beidseitig alle Dollenschütze befestigen, respektive die Ausleger demontieren. Bei Booten, welche draussen gelagert werden, werden die Luftkastendecken vor dem Versorgen wieder geschlossen!





# Bootshandling Doppelzweier

## Boot versorgen

- Beim Versorgen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
- Boot drehen, Schwert oben.
- Den Kranbalken herunterlassen und sobald ergreifbar mit einer Hand halten und darauf achten, dass er nirgends anschlägt. Das Boot mit den Gurten bei den Markierungen „M“ anhängen. Darauf achten, dass der Kranbalken absolut längsseitig in der Mitte ist und das Boot nicht seitlich schief hängt.



- Eine Person hält das Boot am Heck, zieht es seewärts, während die andere Person die Kransteuerung bedient.
- Der Kranbalken wird soweit nach oben gefahren, bis das Boot mit dem Bugball ca. 30 cm über der Toröffnung ist.
- Die Person an der Kransteuerung geht nach oben und fasst das Boot am Bug. Wenn sie das Boot fest hält, gibt sie Kommando, dass die Person am Heck loslassen kann.
- Dann kann die andere Person das Heck loslassen, die Steuerung übernehmen und das Boot hochfahren.
- Die Person am Bug muss das Boot mit dem Bugball ca. 20 cm über dem Boden halten.
- Sobald der Kranbalken ganz oben ist, kommt die Person von unten nach oben und das Boot kann langsam hereingezogen werden. Boot am Bug waagrecht halten.
- Wenn das Kransteuergerät bei der Türschwelle ist, übernimmt die freie Person das Kransteuergerät. Das Boot wird soweit hereingezogen, bis das gesamte Boot im Bootshaus ist und die 2 Wägeli darunter gestellt werden können. Achtung: nicht weiter reinfahren mit dem Kran, da das gelbe Elektrokabel zu kurz ist und sonst Schaden nimmt.



# Bootshandling Doppelzweier

- Sobald das Boot mit dem Waschboard auf den Wägeli liegt, Kran abhängen, eine Person hält den Kranbalken und die andere entfernt die Gurten. Kranbalken ablegen. Boot mit den Wägeli bis neben das Gestell fahren, auf gleiche Höhe wie die anderen Boote im Gestell. An Bug und Heck das Boot anheben, leicht kippen, so dass die Dollen das untere Boot nicht beschädigen und das Boot auf sein Gestell legen.
- Die Gurten beim Treppenaufgang aufhängen.
- Ruder mit Ruderblätter gegen unten ordentlich an beschrifteten Platz versorgen.

## Check vor dem Nachhause gehen

- Fahrt im Logbuch austragen.
- Allfällige Schäden im Logbuch eintragen und dem Materialwart melden, wenn sie nicht sofort selber repariert worden sind.
- Kran Strom abstellen, wenn er nicht mehr gebraucht wird
- Ordnung am Steg, vor und im Bootshaus.
- Werkzeugkiste einordnen und versorgen.
- Alle Fenster schliessen.
- Alle Frotteetücher und Lappen aufgehängt.
- Abschliessen, wenn keine Ruderer mehr da sind (Logbucheintrag kontrollieren).



## Tipp

- Klare Kommando geben!
- Kein Weg ohne Material. Immer etwas hoch oder runter tragen. (Putzkübel, Schwamm, Tücher, Ruder, Böckli, Steuer, Westen, Werkzeugkiste etc.).
- Bei Wind muss jemand die Bootshaustüren sichern, beim Boot raus- und reinfahren!

## Gueti Fahrt !